



Noch müssen die Kinder im Freien werkeln. (Thomas Brunner)

## Thalwil Wiederaufbau des ASP Eröffnung vor den Ferien

Das neue Gebäude des abgebrannten Abenteuerspielplatzes ist vor den Sommerferien bezugsbereit.

Dem vollständigen Wiederaufbau des abgebrannten Abenteuerspielplatzes in Thalwil steht nichts mehr im Wege.

Dank dem von der Versicherung geleisteten Beitrag kann an gleicher Stelle ein Holzgebäude mit identischen Dimensionen errichtet werden. «Es ist ein Elementbau, der an einem einzigen Tag errichtet werden kann», sagt

Vereinspräsident Kurt Vuillemin. Unbürokratisch zeigte sich die Gemeinde bei der Vergabe einer Baubewilligung.

Gross war die Teilnahme aus der Bevölkerung. «Wir haben zahlreiche Angebote für Sachleistungen erhalten», freut sich Vuillemin, «darunter sind auch Spielsachen oder Arbeiten am Gebäude.»

Auch ohne das Gebäude müssen die Kinder nicht auf Aktivitäten des Abenteuerspielplatzes verzichten. Noch bis zum 27. April werden Seifenkisten gebaut. Das Angebot findet bei Nachwuchskonstrukteuren grossen Anklang. (twa) **Seite 3**

**Thalwil** Die Seifenkisten auf dem Abenteuerspielplatz nehmen Form an

# So etwas wie ein Hauch von Indianapolis

Statt ideenlos herumzuho- cken, bauen Kinder in dieser Woche auf dem Abenteuerspielplatz Thalwil Seifenkisten.

Thomas Brunner

Die heurigen Frühlingsferien geizen nicht mit schönem Wetter. Ideale Voraussetzungen für die Projektwoche, die dieser Tage auf dem Abenteuerspielplatz im Brand stattfindet. Gut 30 Kinder finden sich bei diesen verlockenden Bedingungen auf dem ungewöhnlichen Spielplatz auf der Gattikerhöhe ein, um ihre Qualitäten als Fahrzeugbauer unter Beweis zu stellen.

Betreuer Silvan Kobelt und sein Team haben eine Vielzahl an Rädern, Achsen und Seilzügen bereitgestellt, von denen das meiste bereits am Montag verbaut wurde. Während sich die einen Radsätze richtiggehend für ein Seifenkistenchassis anbieten, fordern andere, etwa Kinderwagenräder oder Rollschuhe, schon einiges mehr an Fantasie, wie man sie verbauen könnte. Insbesondere die quirligen Rollschuhe müssen wohl kräftig domestiziert werden, wenn am Ende von einem Geradeauslauf die Rede sein soll und die Fahreigenschaften einigermaßen kontrollierbar sein sollen.

### Eifrige Nachwuchs-Konstrukteure

Von derartigen Überlegungen lassen sich die Kinder aber nicht im geringsten aufhalten. Probieren geht – auch in einer Welt, in der alles durchdacht ist – hier oben noch immer über Studieren, und so werden die Unterbauten zig Mal wieder auseinandergenommen und anders zusammengesetzt, bis alle involvierten Ingenieure mit der Konstruktion zufrieden sind. Die anwesenden Eltern und Erwachsenen für ihren Teil lassen die Kinder in ihrem Eifer gewähren

und stehen beratend zur Seite. Bei einigen ist ein nostalgisches Blitzen in den Augen auszumachen, nicht zuletzt beim Verfasser dieser Zeilen, der sich trotz aller beruflich benötigten Distanz zum Geschehen nicht zurückhalten konnte, Erfahrungen aus seiner Kindheit weiterzugeben und hierfür auch Hammer und Schraubenzieher zu führen.

### Zusammen etwas erreichen

Auf dem Parkplatz der Sportanlage stellen die Betreuer jeweils eine Teststrecke auf, auf welcher die Kinder mangels fertiger Mobile mit Gefährten der Ludothek Thalwil auf Zeit fahren können. «Es geht aber nicht darum, möglichst schnell zu sein», betont Leiter Silvan Kobelt, «sondern vielmehr um Teamarbeit. Die Zeitnahme soll zeigen, mit welcher Seifenkiste am schnellsten gefahren werden kann; um den einzelnen Piloten geht es nicht.»

Die Projektwoche auf dem Abenteuerspielplatz ist nicht nur Inspiration für den Aufbau neuer Gefährte, sondern wird auch als Boxenstopp für bereits bestehende Seifenkisten genutzt. Lionel Von der Krone und Tobias Grätzer, beide neun Jahre alt, sind bereits stolze Besitzer eines hölzernen Mobils. «Wir haben diese Seifenkiste von jemandem aus unserer Siedlung übernehmen können, weil er schon 18 ist und schon lang nicht mehr reinpasst», sagt Tobias. «Vieles war drum schon morsch, und das ersetzen wir jetzt, damit der Indycar wieder wie neu ist.» Die Beflissenheit der beiden Jungs ist nahe verwandt mit neugieriger Ungeduld: Kaum ist etwas neu montiert, will es stehenden Fusses vermittels einer Probefahrt getestet werden.

Auch wenn das Auto heutzutage, allem vernünftigen Denken zum Trotz, einen noch immer stetig steigenden Stellenwert innehat, immer noch grösser und für den anstrengenden Stadtverkehr stets geländegängiger wird, lassen

sich die Seifenkisten davon nicht beeindrucken. Ein paar Bretter, ein Steuerrad und behelfsmässige Bremsen reichen vollauf. Und doch gehen einige kleine Autobauer äusserst ambitioniert ans Werk. Das Ende der Projektwoche am Freitag wird zeigen, ob und wie viele

selbst gebastelte SUVs die Serie 2007 hervorbringt.

Projektwoche «Seifenkisten basteln» noch bis am Freitag, 27. April, jeweils von 14 bis 17 Uhr auf dem Abenteuerspielplatz im Brand, pro Kind und Nachmittag 3 Franken inkl. Zvieri. Mehr unter [www.abenteuerspielplatz.ch](http://www.abenteuerspielplatz.ch).



Tobias Grätzer und Lionel Von der Krone bringen während der Projektwoche ihren Indycar wieder auf Vordermann. (Thomas Brunner)